

Kontakt



PD Dr. Christoph van der Horst
Klinik für Urologie
Städtisches Krankenhaus Kiel
Urologische Gemeinschaftspraxis,
Prüner Gang
Tel. 0431 - 2604290



Hana Massad
Klinik für Urologie
Städtisches Krankenhaus Kiel
Urologische Gemeinschaftspraxis,
Prüner Gang
Tel. 0431 - 2604290

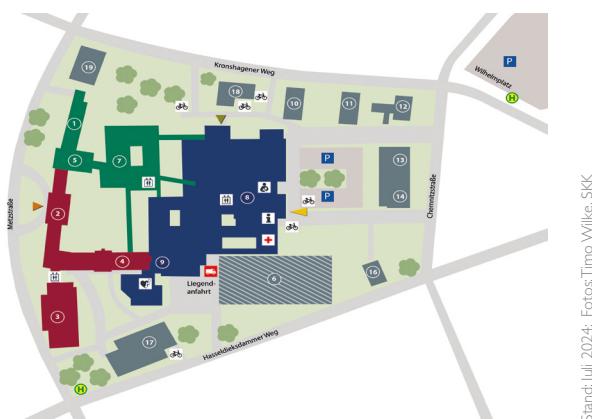
Adresse:

Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH
Chemnitzstr. 33
24116 Kiel

www.krankenhaus-kiel.de

Folgen Sie uns auf:

Anfahrtskizze/Gebäudeplan:



Stand: Juli 2024; Fotos: Timo Wilke, SKK



Städtisches
KRANKENHAUS KIEL



**Mit Wasserdampf (Rezum)
gegen gutartige
Vergrößerung der Prostata
Schonendes Verfahren mit kurzer
Eingriffszeit**

Mit einer neuen minimalinvasiven Wasserdampftherapie (Rezum) ergänzt die Klinik für Urologie am Städtischen Krankenhaus Kiel jetzt ihr Behandlungsspektrum bei gutartig vergrößerter Prostata. Das SKK ist Exzellenzzentrum bei diesem schonen minimalinvasiven Operationsverfahren und wendet dieses seit Langem als erste Klinik in Schleswig-Holstein an.

Symptome einer vergrößerten Prostata

- Reduktion des Harnflusses - der berühmte „schwache“ Harnstrahl und eine merkliche zeitliche Verzögerung des Wasserlassens
- Häufiger Drang zu Blasenentleerungen kann auftreten
- Nächtliches Wasserlassen
- Restharnbildung

Nach urologischer Abklärung ist zunächst das Ziel, eine operative Behandlung zu vermeiden. Es wird eine medikamentöse Therapie begonnen, um die Symptome zu lindern. Bei nicht ausreichendem Effekt der Medikamente können operative Verkleinerungen der Prostata helfen.

Seit Jahrzehnten etablierte Verfahren wie die klassische Elektro-Resektion oder die lasergestützte Abtragung von Prostata-Gewebe bringen langfristig Erleichterung für den Patienten.

Neues Verfahren: Wasserdampf-Therapie – minimalinvasiver Eingriff mit Kurznarkose

Ein neueres Verfahren ist die Wasserdampf-Therapie der Prostata (Rezum). Es handelt sich hier um ein besonders schonendes Verfahren mit kurzer Eingriffszeit; Blutverlust wird vermieden.

Diese Methode ist besonders schonend die Erektion und Ejakulation betreffend. Bei der Behandlung mit Wasserdampf (Rezum) wird eine Nadel in die Prostata eingeführt, über die 103 Grad heißer Wasserdampf neun Sekunden lang in das Prostata-Gewebe abgegeben wird. Die Hitze führt zum Absterben des auf 73 Grad erhitzten Gewebes, das dann vom Körper selbst abgebaut wird. Der Eingriff wird in einer Kurznarkose durchgeführt.

Was ist für den Patienten wichtig zu wissen?

Im Vorfeld muss durch eine*n Urolog*in die Prostata hinsichtlich anderer Erkrankungen (z.B. ein Prostatakarzinom) untersucht und die Notwendigkeit einer operativen Therapie ggf. die Möglichkeit einer Rezum-Therapie abgeklärt werden.

Die Zeit von der Operation bis zum Wirkeintritt beträgt in der Regel einige Wochen. Hintergrund ist, dass die abgestorbenen Prostatazellen vom Körper selbst abgebaut werden. Somit bessert sich die Symptomatik erst nach und nach.

Schon wenige Tage nach der Behandlung kann der Patient wieder in seinen Alltag zurückkehren.

Die Rezum-Therapie löst bei Weitem nicht die operativen Standardverfahren ab. Die Wasserdampfanwendung kann jedoch für einen Mann eine sinnvolle Alternative sein.